

# TEIL 1

---

*Alles in dieser Welt ist im Vertragsrecht, auch in unserem Justizapparat: Wir müssen uns das mal auf der Zunge zergehen lassen, Staatsanwälte, Richter und Rechtsanwälte sind alle in einer Organisation, und zwar in der IBA, International BAR Association. Wo bleibt hier die Rechtsfindung? Deutschland war, ist und bleibt für die Welt unberechenbar? Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel. Viele Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit. Deutschland bringt die ganze Welt ins Chaos und sucht jetzt in Trump den Schuldigen, obwohl sein Vorgänger Obama, gemeinsam mit der CDU, CSU, SPD, Grüne, FDP, bereits alles in die Wege geleitet hat.*

*Wir nennen unseren Gesprächspartner erst einmal Herr Diplomat und bringen das 1. Interview hier in voller Länge, ungekürzt, im O-Ton aufgezeichnet am 2.2.2017.*

***Herr Diplomat, bleiben wir vorläufig mal bei dieser Anrede. Zuerst möchte ich Ihnen für die Gelegenheit dieser Interview-Serie danken, die Gelegenheit, diese wichtigen Interviews mit Ihnen zu führen. Würden Sie uns etwas von sich erzählen?***

Ich danke ihnen vielmals für die Einladung, es ist mir eine Freude und eine Ehre, hier sprechen zu können, um die Informationen öffentlich zu dokumentieren. Mein Name ist im Moment nicht von Bedeutung. Es ist nicht sinnvoll, ihn hier in Deutschland offenzulegen, ich bevorzuge momentan einfach diese Anrede „Herr Diplomat.“ Ich habe früher im technischen Bereich gearbeitet und mich dann im wirtschaftlichen Bereich engagiert, auch im Bankenbereich. Ich bin schließlich immer mehr in diesen Bereich der sogenannten kommerziellen Themen geraten. Kommerziell heißt nichts anderes als Handelsrecht. Es geht um handelsrechtliche Themen, also alles, was mit Handel zu tun hat, Vertragsrecht usw. und so fort. Über diese Arbeit bin ich immer mehr in die Bereiche wie internationales Zusammenarbeiten, Verträge, Vertragsgestaltung hineingekommen und was alles dazu gehört. Irgendwann wurde eine sehr große Organisation, die international agiert, auf mich aufmerksam und hat mir angeboten, mit sofortiger Wirkung als Diplomat, in Mission nennt sich das Ganze dann, zu agieren, so dass ich einen gewissen Schutz erfahre durch diese Organisation. Ungeachtet dessen hatte ich niemals, zu keinem Zeitpunkt eine feindliche Grundeinstellung, wobei das jetzt nicht ganz richtig ist. Als ich angefangen hatte, mich mit diesen Themen zu beschäftigen, bewegte ich mich oft in der Ohnmacht und machte in meiner Unwissenheit auch sehr viele Fehler. Dadurch erfuhr ich sehr viele Restriktionen vom System und hatte entsprechend sehr häufig auch eine feindliche Grundeinstellung. Jedoch im dem Maße, wie ich lernte, wie dieses System arbeitet und im dem Maße, wie ich sah, wie das System funktioniert, stellte ich fest, dass das ganze System durchaus sinnvoll strukturiert ist. Ich sah auch, dass, wenn die Gegenseite in Wahrheit und ehrenhaft agiert, es in diesem neuen Status für mich möglich wurde, etwas zu bewirken. Aus diesem Gefühl heraus, das ich in den letzten 2 bis 3 Jahren entwickelt habe, in dem Wissen, wie das System tatsächlich arbeitet und wie es tatsächlich aufgebaut ist, muss ich heute sagen, dass das System an sich, so wie es ist, gut ist für die Menschen.

***Was sind Ihre Beweggründe, die Menschen in der Welt über Deutschland aufzuklären?***

Wenn ich es mir genau überlege, habe ich mir am Anfang sehr viel Ärger eingehandelt, weil ich falsch agierte, weil ich viele Dinge nicht begriffen hatte, weil mir das Wissen gefehlt hatte. Über all diese Jahre hinweg, wo ich nun selbst praktiziere, muss ich feststellen, dass Viele in meinem Umfeld dieses Wissen nicht haben und sich auch sehr, sehr viel Ärger dadurch einhandeln. Meine Berufung

oder mein Idealismus resultiert eigentlich daraus, dass ich anderen die Chance geben möchte, diesem System weniger feindlich, sondern einfach rational und nüchtern zu begegnen. Das Ganze ist ein Geschäft und nichts weiter als ein Geschäft, und ich möchte gern dazu beitragen, dass es mehr Menschen gibt, die sich konstruktiv und mit nüchternem Verstand an diesem System beteiligen, aber dazu ist Wissen erforderlich. Und dieses Wissen wird leider nicht über die öffentlichen Medien, schon gar nicht von Schulen verbreitet, sondern was dort herüberkommt, ist ausschließlich Propaganda.

***Sind Sie das, was man inzwischen in Deutschland allgemein als Reichsbürger bezeichnen würde?***

Heute wird fast jeder Kritiker pauschal als sogenannter Reichsbürger beschimpft. Man sieht auf den Tonaufnahmen jetzt nicht mein Schmunzeln. Diesen Begriff 'Reichsbürger' bekomme ich sehr häufig gesagt und es wird von Ereignissen erzählt. Ich würde sagen, das ist eine Situation, in der Leute etwas sagen, um sich zu schützen, man nennt das in der Juristik auch Schutzbehauptung. Was ist eigentlich ein Reichsbürger? Ich habe mir schon viele Gedanken gemacht, da ich das öfters höre. Also jemand, der sauber arbeitet, der Kritik übt, der versucht, konstruktiv mitzuarbeiten und nicht alles hinzunehmen, ist nach der momentanen Formel unserer sogenannten Bundesregierung ein Reichsbürger. Das ist auch nicht lokal begrenzt, in anderen Ländern nennt man sie anders, hier nennt man sie halt Reichsbürger. Ich finde das äußerst bedenklich, mit einer solchen pauschalen Vorverurteilung Menschen, die nur ihr Recht in Anspruch nehmen wollen, die kritische Fragen stellen, die nicht mal etwas Böse im Schilde führen, einfach dort hineinzuworfen. Sicherlich, es gibt immer „Solche und Solche“. Es gibt immer Leute, die sehr emotional an die Dinge herangehen und damit sehr große Probleme verursachen, nicht nur bei sich selber, sondern auch bei anderen. Aber es gibt auch sehr viele, die sehr konstruktiv sind und klare Fragen stellen und auch ein Recht auf eine Antwort haben. Und diese dann mit propagandistischen Mitteln, wie diese Reichsbürger-Aktion unseres Thomas De Maizière zu denunzieren, das finde ich ziemlich unter der Gürtellinie und wird eigentlich dem immer behaupteten rechts-staatlichen, Demokratischen, freiheitlichen Grundgedanken, den die Bundeskanzlerin stets bemüht, definitiv nicht gerecht.

Gerade wir hier in Zentraleuropa müssten doch wissen, wie so etwas abläuft. Wenn jetzt wieder solche Verunglimpfungen stattfinden, wie gerade diese mediale Verunglimpfung von Reichsbürgern, dann sollten wir doch mal in der Geschichte zurück schauen. Es war schon mal so, schon einmal wurden Menschen verunglimpft, man hat sie am Ende eingesperrt, man hat ihnen Schlimmstes angetan, völlig ungeachtet irgendwelcher Hautfarben, religiöser Interessen oder was auch immer, es spielt keine Rolle. Es gibt keinen Grund, mit Pauschalurteilen Menschen zu verunglimpfen, um sie dann in eine Schublade zu schieben, aus der sie nicht mehr heraus kommen und dadurch handlungsunfähig werden. Es ist völlig klar, dass gewisse Handlungsweisen dieser Bundesregierung absolut nicht nachvollziehbar sind, besonders nicht auf Grund dessen, was in den Medien veröffentlicht wird. Aber dass Menschen sich kritisch äußern und dafür bestraft bis hin ausgegrenzt werden und sogar Schlimmeres, ist nicht nachzuvollziehen. Mir wurde schon Schlimmes angedroht, falls ich über Skandale offen sprechen sollte. Das zeugt nicht von einer rechtsstaatlichen Struktur und hat nichts zu suchen in einem System, in dem von freiheitlicher, demokratischer Rechtsstaatlichkeit gesprochen wird. Ich werde sehr häufig gefragt: Ja was wird mit diesen vielen Leuten, die jetzt zu uns kommen, aus den vielen anderen Ländern? Das ist ein großes komplexes Thema, allein dieses Thema Flüchtlinge. Man muss einfach sehen, es gibt selbstverständlich Länder, in denen es furchtbar zugeht, wo Menschen keine andere Möglichkeit mehr sehen als zu fliehen. Niemand fragt, warum es in diesen Ländern so aussieht, niemand fragt, was die Ursachen sind, aber man schickt diese Leute aus ihrer Heimat fort. Sie werden aus ihrer Heimat gerissen, sie müssen ihre Heimat verlassen. Sie sind auf der Flucht, werden hier aufgenommen, werden hier mit Misstrauen aufgenommen und die Menschen, die hier leben,

werden überschwemmt mit fremden Gedanken in ihrer eigenen Kultur. Wenn man die Hintergründe kennt und es genau betrachtet, hat alles, was hier geschieht, einen rein wirtschaftlichen Hintergrund. Es geht nur um wirtschaftliche Hintergründe, es hat nichts mit Menschlichkeit zu tun, mit Humanität. Was mich an diesem ganzen System sehr, sehr stark stört, ist die Verlogenheit darin. Es geht ausschließlich um wirtschaftliche Gründe und hat nichts mit irgendwelchen humanitären Zielen zu tun. Inzwischen stelle ich fest, auch viele Deutsche suchen sich eine neue Heimat und wandern aus.

### ***Ist Deutschland eine GmbH? Ist Deutschland tatsächlich eine Firma?***

Wenn man sich mit den Menschen draußen unterhält, hört man sehr oft das Wort GmbH im Zusammenhang mit der BRD. Begründet wird das damit, dass die Ministerien, sogar der Bundestag usw. eine Steuernummer besitzen, dass man statt über Gebühren von Umsätzen spricht, auch die Justiz spricht davon und der Gerichtsvollzieher erst recht. Deshalb ja, Deutschland ist eine Firma. Es ist in der Tat firmenähnlich, denn Firmen haben eine Steuernummer. Jedoch müssen wir hier mit der Begriffsdefinition aufpassen, denn Deutschland ist in dieser Form nirgendwo registriert. Es gibt heute ein GERMANY, früher gab es mal eine Bundesrepublik Deutschland, bis 1995, 2005 wurde dann GERMANY daraus. GERMANY ist eine Firma. An dieser Stelle ist vielleicht wirklich die Hauptkritik an dem gesamten System anzubringen, das ist die fehlende Transparenz. Durch die fehlende Transparenz entstehen viele Missverständnisse und viel unsinniges Zeug, was auch im Netz herumgeht, was einfach so nicht stimmt. Die Bundesrepublik oder GERMANY ist keine GmbH, das ist völlig unmöglich, dann müsste sie ja bei sich selbst gemeldet sein. Also geht das nicht. GERMANY ist ein Verwaltungskonstrukt, das unternehmerisch aufgebaut ist. Das ist wohl, glaube ich, die präzisere Formulierung. Die Bundesrepublik ist also eine Verwaltungskonstruktion, die unternehmerisch agiert, an Umsatz und Gewinn orientiert ist, und damit ist sie automatisch eine Firma. Was man jetzt genau einen Staat nennen könnte, ist eine Definitionssache.

Man könnte es evtl. so formulieren, dass ein Unternehmen immer umsatz- und gewinnorientiert ist und ein Staat eher sozial ausgerichtet ist, auf das Wohl seiner Bevölkerung. Die tatsächliche rechtliche Situation ist so, dass die Bundesrepublik lediglich eine Art Scheinunternehmen ist, d.h. die Bundesrepublik hat sich ein Gebiet vertragsrechtlich gesichert. Dass noch andere Parteien dahinterstecken, darauf kommen wir später noch. Für diese Gebiete hat sie eine Lizenz und deshalb nenne ich diese Gebiete auch gern Kartellgebiete. Es sind einfach Kartellgebiete und die nennen sich halt Staat, weil sie die Lizenz dafür haben, sich Staat zu nennen. Sie nennen sich sogar Rechtsstaat, das ist richtig. Die Bundesrepublik ist ein Rechtsstaat. Das ist eine Firma, die sich Staat nennt, die Rechte hat. Diese Rechte sind vertraglich gesichert durch die United Nations. Das ist auch völlig richtig und wer kennt den Begriff hoheitliche Rechte nicht, hoheitliche Rechte entstehen aus Verträgen - Vertragshoheit. Wer hat denn die Vertragshoheit im Kartellgebiet Bundesrepublik? Das ist doch die Bundesrepublik. Also hat sie hoheitliche Rechte, auch das ist völlig richtig. Sie hat sie erworben und zwar von den United Nations. Und die United Nations garantieren für die Sicherheit dieses Kartellgebietes und dafür gibt es die Blauhelme. Die Blauhelme sichern die Grenzen der Kartellgebiete der Vertragspartner. Auch das ist alles richtig.

Auch dort geht es nicht um die Menschen, um die Männer, Frauen und Kinder, sondern es geht ganz einfach nur um die wirtschaftliche Abgrenzung von Gebieten. Und diese Abgrenzung nennt man Grenzen. Innerhalb dieser Grenzen hat ein einziges Unternehmen, nennen wir es einmal so, ein Verwaltungs- konstrukt, das Sagen und das ist hier in Zentraleuropa die Bundesrepublik. Und diese Rechte darf GERMANY oder die Bundesrepublik ausüben, weil sie den entsprechenden Vertrag hat. Dieser Vertrag ist natürlich auch gebunden an übergeordnete Verträge, wie z.B. die Besatzungsverträge von den USA, Großbritannien, Frankreich, Russland, die damals geschlossen wurden. Das heißt, das damalige Deutsche Reich, besser gesagt das 3. Reich, hat sich, richtig betrachtet, die vertraglichen Rechte durch Putsch erworben. Die Weimarer Republik hat sie sich

ebenfalls durch Putsch erworben, aber sie wurde anerkannt. Das Problem ist also nicht, dass jemand Rechte hat, sondern dass die Rechte anerkannt werden. Und das war ja der Fall, d. h. das 3. Reich war anerkannt, die Weimarer Republik war anerkannt.

Man hat sie alle anerkannt und mit ihnen Verträge geschlossen. Und damit waren sie eine anerkannte Konstruktion und hatten hoheitliche Rechte. Wir versuchen immer wieder, den Menschen in diese fiktiven Systeme hineinzubringen, das funktioniert jedoch nicht so ohne Weiteres. Denn diese Menschen sind ja nichts weiter als Kollateral, sie werden als Kollateral geführt, als beleihfähige Masse, brutal ausgedrückt. Wir denken jedoch immer, ein solches System sei menschenfreundlich, menschenorientiert. Das ist nicht richtig. Es geht rein um die Verwaltung von Kollateral, das weltweit in sogenannte Assets (engl. für Anlagevermögen) aufgeteilt ist. Das sind Anlagevermögen und diese Anlagevermögen sind beleihfähig. Sie bilden eine beleihfähige Masse und diese nennt man Kollateral. Und wenn es einen Krieg gibt, dann entstehen Kollateralschäden. Wenn also die Bundesrepublik von den United Nations die Zusage hat für diese Grenzen und diese Grenzen einhalten will, also auch in diesem Kartellgebiet ihre hoheitlichen Rechte ausübt, dann ist das alles blitze-sauberes Vertragsrecht. Und wir Menschen in diesem Land können uns nur entscheiden, ob wir mitmachen oder nicht mitmachen. Das ist alles.